21.1.2013

Vatikan fordert Widerruf von Pater Tony Flannery

21.01.2013 - Dublin

Der irische Priester Tony Flannery ist nach eigenen Angaben vom Vatikan zum Widerruf seiner Aussagen über eine mögliche Zulassung von Frauen zum Priesteramt aufgefordert worden. Die römische Glaubenskongregation habe ihm die Exkommunikation für den Fall angedroht, dass er bei seinen Ansichten bleibe, sagte Flannery laut der Tageszeitung "Irish Times" (Montag).

Der 66-jährige Geistliche, Mitglied des Redemptoristenordens, sprach von "einschüchternden, unverhältnismäßigen und an die Inquisition erinnernden" Maßnahmen. Dem Bericht zufolge wurde Flannery weiter ermahnt, jede Verbindung zu der von ihm gegründeten liberalen "Vereinigung katholischer Priester" (Association of Catholic Priests, ACP) zu lösen. Er solle sich weder in Medien äußern noch Bücher oder Beiträge veröffentlichen.

Bereits im Februar vergangenen Jahres war er von seinen priesterlichen Aufgaben entbunden worden. Eine Wiedereinsetzung sei nur möglich, wenn er in einem zuvor von der Glaubenskongregation geprüften Artikel die kirchenamtliche Lehre zur Priesterweihe, Empfängnisverhütung und Homosexualität bekräftigt. Zudem müsse er darauf verzichten, wiederverheirateten Geschiedenen Sakramente zu spenden.

Rückendeckung aus dem Orden

Die Redemptoristen, denen Flannery seit 1964 angehört, stellten sich hinter Flannery. Der Orden erklärte, er unterstütze die Bemühungen des Priesters, bisweilen "Ansichten von Menschen zu formulieren, denen er in seinem Seelsorgedienst begegnet". Zugleich beklagte die Ordensleitung fehlende Dialogstrukturen in der Kirche, um sich mit Fragen seitens der Gläubigen auseinanderzusetzen. (KNA)

http://www.katholisch.de/de/katholisch/themen/news/page_news.php?id=9134
Zuletzt geändert am 21.01.2013